gefärbt. Augen schiefergrau und braun gefleckt. Hinterleib und Beine rotbraun; die Segment-Hinterränder, die Subgenitalplatte, die Afterröhre und die Vorderschenkel sind heller gefärbt. Brust und Opercula blaßgelb. Deckflügel und Flügel glashell, hyalin, mit braunen Nerven; Costalrand der Deckflügel bis zur Mitte blaßgelb, Costalzelle braun, in der Mitte lichter; Flügel- und Deckflügelwurzel orangegelb.

Länge mit den Deckflügeln 18 mm; Körperlänge 12½ mm; Deckflügellänge 15 mm, größte Breite 5 mm.

Sumba (Grelak S.).

Type im Stettiner Museum.

Beiträge zur Kenntnis außereuropäischer Ichneumoniden.

I. Paniscinae.

Von Dr. **Günther Enderlein,** Stettin.

Mit der Durcharbeitung der Paniscinen beginne ich, das umfangreiche Ichneumoniden-Material des Stettiner Museums bekannt zu geben.

Subfam. Paniscinae.

Abdomen lateral zusammengedrückt. Spiracel des 1. Abdominalsegmentes vor der Mitte, selten in der Mitte. Areola der Vorderflügel dreieckig oder schrägrhombisch, selten fehlend. Nervellus im Hinterflügel gebrochen. Parapsidenfurchen vorhanden, aber meist fein, selten fehlend. Alle Schienen am Ende mit 2 Spornen.

Bestimmungstabelle der Paniscinengattungen.

1. Nervellus in der Mitte gebrochen (Ocellen klein) **2.**
,, vor der Mitte gebrochen .... **3.**

2. Klauen nicht gekämmt. Endabschnitt der Radialader gerade. Luftlöcher des 1. Abdominalsegmentes vor der Mitte .... **Absyrtus** Holmgr. 1858 [Typus: *A. luteus* Holmgr. 1858, Europa].

— Klauen gekämmt. Endabschnitt der Radialader am Ende nach vorn concav gebogen. Luftlöcher des 1. Abdominalsegmentes in der Mitte .... **Sauterellus** nov. gen. [Typus: *S. planiscutellatus* nov. spec., Formosa].

3. Areola fehlt .... **4.**

— Areola vorhanden (Ocellen groß; Parapsidenfurchen vorhanden) .... **5.**

4. Ocellen sehr klein. Nervulus interstitial oder sehr wenig postfurcal. Parapsidensurchen fehlen....... .... **Opheltoideus** Ashm. 1900 [Typus: *O. Ashmeadi* nov. spec., Peru].

— Ocellen groß. Nervulus postfurcal... **Parabates** Först. 1868 [Typus: *P. nigricarpus* Thoms. 1888, Europa].

5. Scutellum an den Seiten ohne Längsleisten. Schläfen sehr breit. Mittelsegment von der Basis an hoch gewölbt .... **Opheltes** Holmgr. 1858 [Typus: *O. glaucopterus* L. 1758 Europa].

— Scutellum an den Seiten mit je einer kräftigen Längsleiste. Schläfen weniger breit bis schmal. Mittelsegment von der Basis an abschüssig...... **6.**

6. Schläfen ohne kragenartige Leiste und auf das Hinterhaupt verdrängt (fast völlig rudimentär); (der Kopf erscheint daher etwas quer)... **Apatagium** nov. gen. [Typus: *A. tristigatum* nov. spec., Sumatra].

— Schläfen mit kräftiger kragenartiger Leiste.... **7.**

7. Nervulus postfurcal, selten interstitial . . . . **Paniscus** Schr. 1802 [Typus: *P. testaceus* (Grav. 1829), Europa].
— Nervulus antefurcal . . . . **Prosthodocis** nov. gen. [Typus: *P. antefurcalis* (Szépl. 1909), Ost-Afrika].

Opheltoideus Ashm. 1900.

Typus: *O. Ashmeadi* nov. spec. (Peru).

Opheltoideus Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. XXIII, 1900, pag. 95. (Typus: *O. Johnsoni* nom. nud.)

Ashmead l. c.:

„Front wings without an areolet. Scutellum convex, not margined laterally except at sides anteriorly on basally.“

Von dieser auffälligen Gattung gebe ich hier eine genauere Beschreibung:

♀. Vorderflügel ohne Areola. Rücklaufender Nerv die 2. Cubitalzelle ziemlich weit von der Discocubitalzelle entfernt treffend und parallel zum Basalabschnitt des vorderen Nervus spurius. Stigma schmal (wenig schmäler als bei *Ophelles*). Nervellus vor der Mitte gebrochen. Nervulus ein wenig postfurcal oder interstitial. Discocubitalader gebogen, ohne Anhang. Nervus parallelus über der Mitte der Brachialzelle inserierend. Radius nach vorn gebogen, besonders nach dem Ende zu. Hinterhaupt gerandet, aber Schläfen sehr breit und die Leiste daher stark einwärts gerückt und oben unterbrochen. Ocellen klein bis sehr klein. Scutellum gerundet, nur ganz vorn an den Seiten gerandet. An der Stelle der Parapsidenfurchen ist bei *O. Ashmeadi* ein ganz flacher Eindruck, der nur von der Seite gesehen erkennbar ist, bei den anderen beiden Arten fehlen sie ganz. Spiracel des Mittelsegmentes oval. Ovipositor lang. Beine schlank. Mittel- und besonders die Hintercoxen lang und schlank. Klauen gekämmt.

Der Typus und das Vaterland sind von Ashmead nicht angegeben. Die 3 vorliegenden Arten sind neotropisch.

Opheltoideus Ashmeadi nov. spec.

♀. Kopf poliert glatt. Gesicht oben mit kurzem, mäßig scharfem Längskiel bis an die Fühlerbasis. Wangen vor den Augen fast so lang wie die Kiefer. Kieferspitzen gleichlang. Clypeus ganz flach und kaum abgesetzt. Schläfen sehr breit, aber fast ganz flach. Fühler ca. 16 mm lang, ca. von Körperlänge, dünn und gleichmäßig dick. Gesicht mit mäßig dichter feiner wolliger Behaarung besetzt, sonst unbehaart.

Thorax oben poliert glatt, an den Seiten sehr fein abstehend behaart. Scutellum mit einigen eingedrückten Punkten, Postscutellum ähnlich wie das Scutellum gebaut, aber unpunktiert. Tegulae schwarz. Pleuren glatt poliert, der untere Teil der Propleure und die Mesopleure mit ziemlich großen bis sehr großen flachen, rund bis etwas eckigen, seichten Eindrücken. Auch die Metapleure besitzt vorn einige kleine solche Eindrücke und ist fein abstehend behaart. Spiracel des Mittelsegmentes oval. Mittelsegment poliert glatt, mit einzelnen langen, sehr feinen und abstehenden Haaren; Hinterrand aufgeworfen; an der Seite durch einen Längseindruck von den Metapleuren geschieden. Abdomen poliert glatt mit feiner kurzer Behaarung. Die beiden ersten Abdominalsegmente, besonders das zweite, etwas dorsoventral zusammengedrückt, die übrigen lateral zusammengedrückt. 1. Abdominalsegment $1^1/_3$ mal so lang wie das zweite. Ovipositor ca. 11 mm lang, Scheiden dünn. Beine poliert glatt mit sehr feiner kurzer Behaarung. Erstes Hintertarsenglied so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen.

Flügel stark glänzend. Nervus recurrens ein wenig länger als der Basalteil des vorderen Nervus spurius und

parallel zu ihm. Nervulus etwas postfurcal. Parallelnerv am Ende des 2. Drittels der Höhe der Brachialzelle inserierend.

Kopf und Mundteile hell schwefelgelb. Stirn, Scheitel und Hinterhaupt tiefschwarz; die Seiten der Stirn fein gelb gesäumt. Die Zähne des Kiefers und die Fühler schwarz, die Unterseite des 2. Fühlergliedes hellbraun. Thorax schwarz, je ein kleiner runder Fleck an den Seiten des Scutellum und ein großer Fleck im hinteren Teil der Metapleure schwefelgelb. Je ein winzig kleiner gelber Fleck unter dem Hinterflügel. Abdomen glänzend schwarz, die äußerste Basis des 1. Segmentes und die Unterseite des 1.—5. Segmentes schwefelgelb. Ovipositor rostgelb, Scheiden schwarz, Endfünftel blaßgelblich. Coxen, Trochanter und Schenkel der Vorder- und Mittelbeine hell schwefelgelb. Schienen und Tarsen der Vorderbeine blaß bräunlichgelb, Schienensporne hell rostgelb. Schienen der Mittelbeine hell bräunlichgelb, auf der Oberseite hellbraun, Sporne schwarz; Tarsen schwarz. Hinterbeine scnwarz, gelblichweiß ist die Endhälfte des zweiten, das dritte, vierte und die Basalhälfte des fünften Gliedes. Die feine Körperbehaarung gelblich bis graugelblich.

Flügel hyalin mit starkem Glanz, ziemlich stark rot bis grün irisierend; Adern und Stigma schwarz; Spitzenviertel schwarz, Begrenzung der schwarzen Färbung fast geradlinig und beginnt hinten am hinteren Nervus spurius. Außenhälfte des Hinterrandsaumes des Vorderflügels schmal bräunlich gesäumt.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügellänge 11¾ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,2 mm.

Peru. 1 ♀.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Ich widme diese Species dem Andenken des Autors der Gattung.

Opheltoideus politissimus nov. spec.

♀. Unterscheidet sich in der Sculptur von *O. Ashmeadi* durch die völlig poliert glatten Pleuren, die keine Spur von Punktierung zeigen; ferner trägt das Scutellum eine ganze Anzahl kräftiger tiefer Punkte. An der Stelle der Parapsidenfurchen kaum etwas eingesenkt. Die Flügel unterscheiden sich dadurch, das der Nervulus interstitial ist.

Gesicht, Clypeus, Wangen und Mundteile weißlichgelb. Am Vorderrand des Gesichts 3 schwarze Flecke. Spitzen der Mandibeln schwarz. Schläfen am Augenrand und Seitenrand der Stirn fein weißgelb gesäumt. Fühlerbasis schwarz gesäumt. Fühler schwarz. Ocellen klein, rostgelb. Thorax schwarz, weißgelblich ist je ein runder Fleck an den Seiten des Scutellum, die Tegulae mit Ausnahme eines schmalen schwarzbraunen Außensaumes, je ein kleiner Fleck dicht unter den Vorderflügeln und dicht unter den Hinterflügeln und ein langer schmaler nach hinten zu verbreiterter Keilfleck am oberen Rand hinten an der Metapleure. Abdomen schwarz, äußerste Basis des 1. Segmentes und die Unterseite des 1.—5. Segmentes gelblich. Ovipositor rostgelb, die Scheiden schwarz, (die Spitze abgebrochen). Vordercoxen gelblichweiß (die Beine abgebrochen); Coxen, Trochanter und Schenkel der Mittelbeine gelblichweiß, der Schenkel oben der Länge nach braun (der Rest abgebrochen); Hinterbeine schwarz, blaßgelblich ist: die Spitze der Coxen, die Außenseite des 2. Trochanter, das Basalviertel der Außenseite der Schienen mit Ausnahme der äußersten Basis; 1. Tarsenglied schwarz, die äußerste Spitze blaßgelblich (die übrigen Tarsenglieder abgebrochen).

Flügel hyalin, stark glänzend, mäßig stark rot bis

grün irisierend. Adern schwarz. Spitzenviertel schwarz, die Begrenzung nach innen zu ein wenig convex.

Körperlänge ca. 14 mm.

Vorderflügellänge $10\frac{1}{3}$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3 mm.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Opheltoideus sannio nov. spec.

♀. Kopf poliert glatt. Gesicht ohne Kiel. Wangen vor den Augen fast so lang wie die Kiefer. Kieferspitzen gleichlang. Schläfen fast ganz flach. Fühler 13 mm lang, dünn und gleichmäßig stark. Gesicht mit kurzer feiner Behaarung.

Thorax poliert glatt; Rückenschild mit einer Anzahl großer kräftiger Punkte, das vordere Drittel mit kleineren Punkten ziemlich dicht besetzt. An der Stelle der Parapsidenfurchen kaum eine Spur eingesenkt. Scutellum mit Ausnahme des hinteren Viertels ziemlich dicht und kräftig punktiert. Postscutellum und Pleuren unpunktiert. Abdomen poliert glatt, in der hinteren Hälfte mit feiner und dichter Pubescenz. Ovipositor 10 mm lang, Scheiden dünn. Beine poliert glatt, schlank. 1. Hintertarsenglied so lang wie die übrigen zusammen.

Flügel stark glänzend. Nervus recurrens eine Spur länger als der Basalteil des vorderen Nervus spurius und parallel zu ihm. Nervulus ein wenig postfurcal. Parallelnerv nur ein wenig über der Mitte der Brachialzelle inserierend.

Gesicht, Clypeus, Wangen, die Schläfen breit und ziemlich breite Seitensäume der Stirn hell ockergelb. Stirn, Scheitel und Hinterhaupt schwarz. Fühler schwarz, die beiden Basalglieder ockergelb, oben braungelb. Thorax hell ockergelb, schwarz ist das Rückenschild mit Aus-

nahme des vorderen Drittels, das hintere Viertel des Scutellum, das Postscutellum, wie überhaupt das ganze Metanotum und ein Querstreif über das Mittelsegment, der ungefähr das mittlere Drittel einnimmt. Abdomen rostbraun, unten etwas heller, erstes Tergit schwarz, vorn und hinten heller, 2. Tergit schwarz, Hinterdrittel rotbraun. Ovipositor rostgelb, Scheiden hell rostgelb. Vorder- und Mittelbeine hell ockergelb, Schienen mit ebensolchen Spornen, Mitteltarsen braun. Hintercoxen hell ockergelb, außen mit einem sehr breiten schwarzen Längsstreif. 1. Trochanter braun, 2. Trochanter gelb, Schenkel schwarz, Schiene und Tarsus schwarzbraun, das Basalviertel der Schiene mit Ausnahme eines schmalen Längsstreifchens innen oben gelblich.

Flügel hyalin, stark glänzend und mäßig stark grün bis rot irisierend. Spitzenfünftel schwarzbraun, die Grenze läuft etwas schräg von hinten außen nach vorn innen und beginnt hinten in der Mitte zwischen den beiden Nervi spurii. Adern und Stigma schwarzbraun.

Körperlänge 11¾—12¼ mm.

Flügellänge 9—9¼ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,6 mm.

Peru: Departement Chanchamayo. 3 ♀ gesammelt von Hoffmanns.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Sauterellus nov. gen.

Typus: *S. planiscutellatus* nov. spec. (Formosa).

♂. Vorderflügel mit dreieckiger, oben kurz gestielter Areola. Der rücklaufende Nerv trifft die Areola nahe am äußeren Ende. Nervulus eine sehr kurze Strecke postfurcal, fast interstitial. Parallelader dicht über der Mitte der Brachialzelle inserierend. Nervulus in der Mitte gebrochen. Discocubitalader schwach gebogen, ohne Aderanhang. Radius mit dem vorderen Nervus spurius divergierend

und etwas nach vorn gebogen. Ocellen klein, ziemlich dicht gedrängt. Scutellum flach gerundet, nur ganz vorn an den Seiten etwas gerandet, ähnlich wie bei *Opheltes* Holmgr. 1858. Parapsidenfurchen fehlen völlig. Spiracel des Mittelsegmentes klein und oval. Spiracel des 1. Abdominalsegmentes sehr klein, rund, in der Mitte der Segmentlänge, und auf einem etwas erhabenen Höcker sitzend. Beine etwas schlank. Alle Schienen mit 2 Spornen. Mittel- und besonders die Hintercoxen lang. Klauen sehr deutlich gekämmt. Oberkiefer mit 2 Spitzen, die obere ein wenig länger. Schläfen fehlend. Hinterhaupt nicht gerandet (ohne Leiste).

Diese auffällige Gattung widme ich dem Sammler, meinem langjährigen Freund, Herrn H a n s S a u t e r. Sie unterscheidet sich von *Opheltes* Holmgr. durch das Fehlen der Parapsidenfurchen, durch den in der Mitte gebrochenen Nervulus (bei *O.* über der Mitte gebrochen), durch die fehlenden Schläfen (bei *O.* sind die Schläfen sehr breit) und durch die gestielte Areola (bei *O.* ist sie ungestielt).

Bei *Opheltes* Holmgr. variiert übrigens die Stellung der Mündung des Nervus recurrens sehr, sie endet teils in der Mitte der Areola, teils am äußeren Ende derselben; A s h m e a d gibt für sie 1900 an, daß sie außerhalb der Mitte ende. Bei *Sauterellus* ist diese Mündung nahe am äußeren Ende der Areola.

Sauterellus planiscutellatus nov. spec.

♂. Kopf glatt, Gesicht wenig dicht und fein punktiert. Zwischen den Fühlern ein ziemlich kräftiger Längseindruck, der sich nach vorn ein kurzes Stück auf das Gesicht nach hinten bis zum vorderen Ocellus erstreckt. Schläfen fehlen. Die Wangenlänge vor den Augen ein wenig kürzer als die Oberkieferlänge. Dicht außerhalb der Fühlerbasis je ein

Längseindruck, der nach vorn ein wenig in das Gesicht hineinreicht und hier ziemlich flach ist, nach vorn setzt er sich ein Stück in die Richtung nach dem vorderen Ocellus fort, ist sehr kräftig und bricht bald ab. Fühler mäßig dünn, an der Spitze etwas verjüngt, ca. 12 mm lang; 1. Glied etwas verdickt; Geißelglieder im Basalteil lang, 1. Geißelglied 1,3 mm lang, 2. Glied ³⁄₄ mm lang.

Thorax und Mittelsegment überall gleichmäßig mit mäßig feiner und ziemlich dichter Punktierung, poliert glatt ist die Spitze des Scutellum, das Postscutellum und ein großer Fleck im hinteren unteren Viertel der Mesopleuren, der einzelne größere Punkte besitzt. Mittelsegment und Metapleure völlig verschmolzen, nach unten eine Spur eines trennenden Eindruckes. Die hintere Ecke der Propleure ist dicht vor der glatten Tegula in ein etwas freistehendes schüppchenartiges Zäpfchen ausgezogen, das unpunktiert ist und der Tegula ähnelt. Dicht unter der Tegula ist die obere Vorderecke der Mesopleure mit einer etwas erhabenen und weniger punktierten kleinen Querwulst versehen. Dicht vor der mäßig fein eingedrückten Naht zwischen Meso- und Metapleure und parallel zu ihr eine Reihe dichtgestellter, sehr kräftiger, fast viereckiger eingedrückter Punkte. Der ganze Thorax mit kurzer mäßig dichter Pubescenz. Abdomen ziemlich glatt, Pubescenz sehr kurz; vom 2. Segmente ab stark lateral breitgedrückt und ziemlich hoch. 1. Abdominalsegment sehr schlank. Coxen poliert glatt, Hintercoxe kräftig und mit feiner und wenig dichter Punktierung. 1. Hintertarsenglied so lang wie die 4 folgenden zusammen. Längerer Hinterschienensporn $^1/_3$ des Metatarsus.

Flügel glatt. Discoidalzelle länger als die Brachialzelle. Der Nervus recurrens endet nahe am äußeren Ende der Areola. Nervus parallelus gerade.

Kopf gelb, schwarz ist das ganze Hinterhaupt bis

nahe an die Oberkiefer und die Ocellenbasis. Fühler schwarz, die 4 ersten Glieder gelb, die 5 folgenden dunkel rostgelb. Thorax und Mittelsegment schwarz. Das vordere Drittel des Rückenschildes gelb, die gelbe Farbe dringt in der Mitte und an den Seiten ein wenig mehr nach hinten und im vorderen Drittel ist noch ein stärkerer gelber schmaler Medianstreif, der nach hinten noch ein kurzes Stück weiter vordringt. Gelb ist ferner das Scutellum mit Ausnahme der Spitze, das hintere Zäpfchen der Propleure, die obere kleine Wulst der Metapleure, die Tegulae, ein kleiner Fleck dicht unter dem Hinterflügel, der hintere Teil des unteren Saumes der nach hinten lang und spitz ausgezogenen Propleure und ein winziges Fleckchen an der Insertionsstelle der Mittelcoxe. Abdomen dunkel rostgelb. Vorder- und Mittelbeine mit den Coxen hell ockergelb. Hinterbeine mit den Coxen rostgelb, ihre Tarsen mit Ausnahme der äußersten Basis hell ockergelb. Alle letzten Tarsenglieder leicht gebräunt. Klauen rostbraun.

Flügel hyalin mit blaß bräunlichem Hauch. Spitzenachtel schwarzbraun, innen convex begrenzt; die Färbung geht nur wenig über den Radius und den vorderen Nervus spurius hinweg. Adern dunkelbraun. Costa und Stigma braun. Membran stark glänzend und ziemlich stark rot bis grün irisierend.

Körperlänge 11—12 mm.

Vorderflügellänge 9—9½ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,8 mm.

Süd-Formosa: Pilam, 7. Januar 1908. 2 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Apatagium nov. gen.

Typus: *A. tristigatum* nov. spec., Sumatra.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Paniscus* durch

folgendes: Die Schläfen sind ganz flach, in einer Ebene mit dem Hinterhaupt und von diesem durchaus nicht geschieden; die kragenartige Leiste fehlt also völlig. Der Kopf erscheint daher im Gegensatze zu *Paniscus* auffällig verkürzt und quer.

Oberer Zahn der Mandibel länger als der untere. Nervus recurrens gerade oder fast gerade, mit 2 Fenstern.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung Apatagium.

1. Mittelsegment fein und mäßig dicht punktiert; braun. Rückenschild mit 3 braunen Längsstreifen, der mittelste stark verblaßt. Nervus recurrens gerade. Areola oben gestielt. Abstand des Nervulus gleich der halben eigenen Länge. (Körperlänge 13 mm) . . . . **rectum** nov. spec. (Java).

— Mittelsegment mit dichten oder sehr dichten geraden und sehr feinen Querwurzeln. Nervus recurrens etwas gebogen . . . . **2.**

2. Rückenschild mit 3 braunen Längsstriemen. Mittelsegment an den Seiten und Abdominalspitze gebräunt. Fühler dunkelrostbraun, Spitzendrittel hell rostgelb. Mittelsegment mit äußerst dichten und sehr feinen Querritzen, ganz vorn fein punktiert, ganz hinten ohne Riefen. Thorax matt, fein und dicht punktiert. Stigma flach. (Körperlänge länge 13 1/2 mm) . . . . **tristrigatum** nov. spec. (Sumatra)

— Thorax, Abdomen und Beine ohne dunklere Färbung. Fühler hell rostgelb. Mittelsegment mit feinen geraden Querwurzeln, vorn mit sehr feinen, hinten glatt. Thorax poliert glatt. Stigma groß. (Körperlänge 10 mm) . . . . . **macrostigma** nov. spec. (Java).

Apatagium tristrigatum nov. spec.

♀. Gesicht länger als breit, Seiten verhältnismäßig

stark nach vorn convergierend; zwischen den Fühlern keine Leiste. Clypeus fast völlig verschmolzen, in der Medianlinie ziemlich scharf erhaben, Vorderrand ganz flach gerundet. Hintere Ocellen den Augenrand fast tangierend. Fühler dünn, Spitze allmählich verjüngt; 1. Geißelglied $1^1/_4$ des zweiten.

Thorax matt, Pleuren etwas glänzend. Parapsidenfurchen ziemlich kräftig. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren außerordentlich fein und mäßig dicht. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment fein. Mittelsegment mit äußerst dichten und sehr feinen Querritzen, ganz vorn fein punktiert, ganz hinten ohne Riefen; Cristulae fehlen völlig. 1. Abdominalsegment $1^2/_3$ des zweiten; Luftloch am Ende des 1. Drittels. Legerohr 3 mm lang. Hintertarsus $1^1/_3$ der Schiene. 2.–5. Hintertarsenglied fast $1^1/_2$ des Metatarsus.

Stigma lang und sehr schmal; äußerer Hinterrand gerade. Areola sehr schmal, die äußeren Seiten bilden eine gerade Linie, die untere davon ist hyalin und fast fehlend. Discocubitalader an dem Aderstummel etwas winkelig. Discoidalzelle ungewöhnlich lang und schmal. Nervus recurrens vorn und hinten schwach gekrümmt, hinteres Fenster in der Mitte. Cubitus am Außenende der Brachialzelle stark winklig gebogen. Nervulus gekrümmt, weit postfurcal (Abstand gleich der eigenen Länge).

Ziemlich hell rostgelb. Stemmatium schwarz. Fühler dunkel rostbraun, Spitzendrittel hell rostgelb, etwas länger als der Körper. Rückenschild mit 3 breiten braunen Striemen, die mittlere hinten, die seitlichen vorn verkürzt. Mittelsegment mit Ausnahme eines breiten Medianstreifes gebräunt. 4.–7. Abdominalsegment dunkel graubraun, Seiten der Oberseite des 1. und 2. Segmentes etwas gebräunt. Flügel hyalin. Adern und Stigma gelblichbraun. Membran stark grün bis rot irisierend.

Körperlänge 13½ mm.

Vorderflügellänge 11½ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3 mm.

„ „ Hintertarsus 5,1 mm.

Sumatra: Soekaranda. 1 ♀ Dr. H. Dohrn.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Apatagium rectum nov. spec.

♂. Diese Species unterscheidet sich von *A. tristrigatum* durch folgendes:

Gesicht vorn noch schmäler und die Seiten noch stärker convergierend. Hintere Ocellen den Augenrand tangierend. Fühler noch etwas dünner; 1. Geißelglied $1^1/_5$ des zweiten. Mittelsegment mit feinen Punkten mäßig dicht besetzt, die sich hinten etwas zu Querreihen anordnen, Pubescenz dicht und abstehend. Cristulae fehlen völlig. 1. Abdominalsegment 1½ des zweiten; Luftloch etwas distal vom Ende des ersten Drittels. Valvulae des ♂ lang (1 mm lang) und ziemlich schlank. Hintertarsus nicht ganz 1½ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied 1½ des Metatarsus.

Areola sehr schmal und sehr klein, vorn kurz gestielt, die äußeren Seiten bilden fast eine gerade Linie. Nervus recurrens ganz gerade. Nervulus gekrümmt, Abstand gleich der halben Länge.

Hell rostgelb. Fühlergeißel etwas dunkler rostgelb. Stemmaticum schwarz. Rückenschild mit 2 rostbraunen Längsstriemen, die mittlere stark verblaßt. Mittelsegment rostbraun. Die 2 ersten Abdominaltergite rostbraun. Hintercoxen oben rostbraun. Flügel hyalin, Adern und Stigma gelbbraun. Membran außerordentlich lebhaft in allen Farben irisierend.

Körperlänge 13 mm.

Vorderflügellänge 11½ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,6 mm.

„ „ Hintertarsus 5 mm.

West-Java: Pengalengan. 4000 Fuß hoch. 1893. 1 ♂ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Apatagium macrostigma nov. spec.

♂. Gesicht länger als breit, Seiten ziemlich stark nach vorn convergierend; zwischen den Fühlern die Spur eines Längskieles. Clypeus kurz, fast völlig verschmolzen, Vorderrand breit abgestutzt. Hintere Ocellen den Augenrand fast tangierend. Fühler dünn; 1. Geißelglied ca. $1\,^1/_3$ des zweiten.

Thorax poliert glatt mit nur ganz geringen Spuren feiner und mäßig dichter Punktierung. Parapsidenfurchen sehr fein und ziemlich seicht. Scutellumrand kräftig. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment sehr fein, aber deutlich. Mittelsegment mit sehr feinen geraden und ziemlich dichten (in der Medianlinie ca. 20) Querrunzeln, Hinterviertel glatt, vorn werden die Querrunzeln sehr fein und kürzer. Cristulae sehr fein und flach, sie gehen nach der Mitte in eine Querrunzel über. 1. Abdominalsegment $1\,^1/_2$ des zweiten; Luftloch am Ende des 1. Drittels auf einem kleinen Höcker. Valvulae des ♂ sehr lang ($1\,^1/_4$ mm lang) und sehr schlank. Beine sehr dünn. Hintertarsus $1\,^1/_6$ der Schiene. 2.–5. Hintertarsenglied $1\,^1/_3$ des Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn fast $^2/_3$ des Metatarsus.

Stigma ziemlich groß. Basalabschnitt des Radius $1\,^1/_3$ des äußeren Hinterrandes, der fast gerade ist. Areola sehr schmal, vorn gestielt, außen ganz flach eckig. Discoidalzelle lang und schmal. Discocubitalader an der Stelle des Aderstummels nur mit einer winzigen Verdickung und ohne Winkel. Nervus recurrens ziemlich gerade, nur hinten etwas gebogen. Nervulus gerade und senkrecht, etwa $^1/_2$ seiner Länge abstehend.

Hell rostgelb. Stemmaticum schwarz. Fühler hell rostgelb. Thorax, Beine und Abdomen ohne Spuren einer dunkleren Färbung. Flügel hyalin, Adern braun, Costa und die Adern der Spitzenhälfte hell braungelb, Stigma hell ockergelb. Membran außerordentlich lebhaft in allen Farben irisierend.

Körperlänge ca. 10 mm.

Vorderflügellänge 7,8 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 1,9 mm.

,, ,, Hintertarsus 3 mm.

West-Java: Pengalengan. 4000 Fuß hoch. 1893. 1 ♂ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus Schr. 1802.

Typus: *P. testaceus* Grav. 1829, Europa.

Scutellum seitlich gerandet. Nervellus über der Mitte gebrochen. Oberer Zahn der Mandibel länger als der untere Discocubitalader mit mehr oder weniger kurzem Aderstumpf. Nervulus postfurcal, selten interstitial. Schläfen deutlich winklig zum Hinterhaupt und daher von oben deutlich sichtbar. Hinterhaupt gerandet, die meist kräftige trennende Leiste oben nicht oder nur ganz schmal und undeutlich unterbrochen. Nervus recurrens immer mehr oder weniger gebogen, mit 2 Fenstern.

Bestimmungstabelle der orientalischen Paniscus-Arten.

(Es fehlen in dieser Tabelle *P. kashmirensis* Cam. 1906 und *P. montanus* Cam. 1906 aus Kashmir).

1. Nervulus interstitial.

Areola mit Aderstummel. Gelbrot, Kopf gelb, Mesonotum braun, Adern hyalin, Stigma gelb. (Körperlänge 10 mm) .... **interstitialis** Cam. 1899 (Indien).

— Nervulus postfurcal .... **2.**

2. Stemmaticum rostbraun.

Mittelsegment punktiert, hinten quergerieft. Rostfarben, auch die Fühler. Stigma hell braungelb. (Körperlänge 15—17 mm) .... **Cameroni** nov. spec. (Indien).

— Stemmaticum schwarz .... **3.**

3. Rückenschild mit 3 braunen Längslinien.

Mittelsegment fein quergestreift. (Körperlänge 20 mm)........... **lineatus** Brullé 1846 (Indien).

— Rückenschild ohne braune Linien .... **4.**

4. Abdomen (mit Ausnahme der Basis des ersten Segmentes) und die Hinterbeine schwarz.

Mittelsegment quergerieft (Körperlänge 23 mm) .... **nigriventris** Brullé 1846 (Java).

— Abdomen heller oder dunkler rostfarben, selten mit schwarzer Spitze........................... **5.**

5. Hinterleibsende schwarz.

Geißel bräunlich. Stigma gelbbraun. Mittelsegment fein quergerieft. (Körperlänge 23 mm).... .... **celebensis** Szépl. 1906 (Celebes).

— Hinterleib einfarbig; Ende nicht schwarz, höchstens gebräunt............................. **6.**

6. Die Seiten des Scutellum gelb und weiß...... **7.**

— Thorax oben einfarbig....................... **8.**

7. Rückenschild und Scutellum mit 2 weißen Linien. (Körperlänge 12 mm).... **ornatus** Voll. 1873 (Java).

— Seiten des Scutellum und des Postscutellum gelb. Rostfarben, Geißel schwarzbraun. Augenränder gelb. Stigma gelb. Mittelsegment kräftig punktiert, hinten in der Mitte undeutlich quergerieft. (Körperlänge 14 mm).... **ferrugineus** Cam. 1899 (Indien).

8. Mittelsegment mit dichter bis sehr dichter Querriefung.............................. **9.**

— Mittelsegment völlig glatt. Blaßgelb, Fühler mit rötlichem Ton. Stigma blaßgelb. (Körperlänge 8 mm) . . . . **laevis** Cam. 1906 (Ceylon).

9. Der Cubitus am Außenende der Brachialzelle nicht winklig gebogen, sondern ganz flach sich nach hinten neigend.

Fühler schwärzlichbraun. Stigma schwarzbraun. Mittelsegment ganz vorn dicht punktiert, hinten poliert glatt. (Körperlänge 17½ mm) . . . . **pengalenganus** nov. spec. (Java)..

— Der Cubitus am Außenende der Brachialzelle winklig gebogen . . . . **10.**

10. Nervus recurrens über der Mitte mit einem kurzen Aderstummel.

Fühlergeißel dunkel rostfarben. Legescheiden braun. Stigma schwarzbraun . . . . **truncativenosus** nov. spec. (Java).

— Nervus recurrens ohne Aderstummel . . . . **11.**

11. Die Kiele des Scutellum vereinigen sich in einem scharfen Winkel. Mittelsegment an der Basis glatt, der Rest dicht quergestreift, die Riefung geht an der Spitze in Netzung über. Discocubitalader ohne Aderstummel. (Körperlänge 10—11 mm) . . . . **intermedius** Cam. 1906 (Ceylon).

— Die Kiele des Scutellum weit getrennt und nicht vereinigt . . . . **12.**

12. Mesopleure in der Mitte fein quergeritzt. Pleuren sonst fein und dicht punktiert . . . . **13.**

— Pleuren fein und dicht punktiert, höchstens die Propleure mit Spuren von Längsriefung . . . . . . **14.**

13. Pleuren größtenteils gelb. Fühler rostfarben, an der Spitze dunkler. Stigma gelb. Hintertarsus relativ lang. (Körperlänge 22 mm) . . . . **longitarsis** Cam. 1899 (Indien).

— Pleuren rostgelb. Fühler dunkelrostbraun. Stigma hell bräunlichgelb. Hintertarsus relativ kurz ($1^1/_5$ der Schiene). (Körperlänge 17—18 mm) .... **rimosus** nov. spec. (Java).

14. Abdomen einfarbig rostgelb.................. **15.**

— Abdomen an der Spitze gebräunt oder ganz dunkelrostbraun .... **16.**

15. Mittelsegment an der Basis glatt, der Rest dicht und stark quergerieft. Fühler rötlich, Spitze dunkler. Pro- und Metapleure dicht und deutlich quergestreift. (Körperlänge 13 mm)................. .... **orientalis** Cam. 1906 (Ceylon).

— Querriefung des Mittelsegmentes sehr dicht (nahezu doppelt so dicht wie bei *P. javanus*), an der Basis nicht geglättet. 1. Abdominalsegment $1^2/_3$ mal so lang wie das zweite. Fühler rostgelb. (Körperlänge 15 mm)..... **scissulatus** nov. spec. (Java).

16. Abdomen an der Spitze gebräunt. Hintertarsen blaßgelb. Legerohr 4 mm lang. (Körperlänge 19 mm)............ **ceylonicus** Cam. 1897 (Ceylon).

— Abdomen einfarbig dunkel rostbraun. Hintertarsen von der Farbe der Schienen. Legerohr 3,4 mm lang. (Körperlänge 13—$16^1/_2$ mm)............... .... **javanus** Szépl. 1907.

Paniscus Cameroni nov. spec.

♂ ♀. Schläfen ziemlich abstehend, Hinterhauptkiel außerordentlich scharf, hoch und abstehend. Gesicht so lang wie breit, Seiten nach vorn nicht oder kaum convergierend; in der Mitte etwas erhoben, Leiste zwischen den Fühlern fehlt. Clypeus deutlich geschieden, Vorderrand gerade, kaum etwas eingedrückt. Hintere Ocellen die Augen fast berührend. Fühler dünn, nach der Spitze zu eine Spur verjüngt (Spitze abgebrochen). 1. Geißelglied $1^1/_2$ des zweiten.

Thorax matt, nur Rückenschild schwach geglättet. Parapsidenfurchen mäßig kräftig. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren fein, aber sehr dicht und fast körnig. Propleure mit Spuren von Längsritzen. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment undeutlich und teilweise unterbrochen. Mittelsegment in der vorderen Hälfte . dicht, fast körnig punktiert, in der Mitte etwas quergerieft, in der hinteren Hälfte dicht quergerieft, am Hinterende poliert glatt; in der Medianlinie kann man etwa 30 Querriefen schätzen; die beiden Cristulae ziemlich kräftig, aber kurz. 1. Abdominalsegment $1^{2}/_{3}$ vom zweiten; Luftloch eine Spur vor dem Ende des ersten Drittels. Legerohr 2 mm lang. Valvulae des ♂ ziemlich breit, breit gerundet und nicht lang. Hintertarsus $1^{1}/_{5}$ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied ca. $1^{1}/_{6}$ des Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn halb so lang wie der Metatarsus.

Stigma lang und etwas flach, äußerer Hinterrand fast gerade. Areola breit, trapezoid, ungestielt, außen ohne Aderstummel. Discocubitalader an dem winzigen Aderstummel nicht winklig. Die hintere Hälfte des Nervus recurrens gerade, die vordere Hälfte stark winklig dazu und schwach gebogen; die beiden Fenster sehr lang, das vordere nimmt das vordere Viertel ein, das hintere das Viertel hinter der Mitte. Cubitus am Außenende der Brachialzelle nur etwas winklig gebogen. Nervulus ziemlich stark postfurcal, Abstand ungefähr die Hälfte des Nervulus; schwach gebogen und senkrecht zwischen den beiden Adern.

Rostfarben, Gesicht und Augenrand schwach gelblich. Fühler hell rostfarben. Stemmaticum rostbraun. Flügel hyalin, Außenrand mit Spuren einer Bräunung. Adern gelbbraun. Stigma hell braungelb. Membran mäßig stark grün bis rot irisierend.

Körperlänge: ♂ 15 mm, ♀ 17 mm.

Vorderflügellänge: ♂ 11 mm, ♀ 13 mm.

Länge des Abdominalsegmentes: ♂ 2,9mm, ♀ 3,1mm.

,, ,, Hintertarsus: ♀ $6\frac{1}{2}$ mm.

Indien: Calcutta. 1 ♂, 1 ♀.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Gewidmet wurde diese Species Herrn P. Cameron.

Paniscus ferrugineus Cam. hat schwarzbraune Fühlergeißel, ferner ist das Stemmaticum schwarz; die Seiten des Scutellum und das Postscutellum gelb, und das Mittelsegment ist punktiert und nur in der Mitte hinten schwach quergerieft.

Paniscus pengalenganus nov. spec.

♂. Schläfen schwach gewölbt. Gesicht etwas länger als vorn breit, geringste Gesichtsbreite 0,9 mm. Seiten schwach nach vorn convergierend; Leiste zwischen den Fühlern sehr fein. Clypeus gerundet und undeutlich geschieden. Hintere Ocellen die Augen dicht berührend. Fühler etwa von Körperlänge; 1. Geißelglied $1\frac{2}{3}$ so lang wie das zweite.

Thorax etwas glatt. Parapsidenfurchen mäßig kräftig. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren sehr fein und sehr dicht. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment deutlich. Mittelsegment vorn mit dichter sehr feiner Querritzung, hinten glatt mit spärlicher Querritzung, ganz vorn dicht und sehr fein punktiert; die beiden Cristulae kurz und kräftig. 1. Abdominalsegment lang und schlank, fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite; Luftloch am Ende des ersten Drittels des ersten Segmentes. Valvulae des ♂ groß, mäßig breit, am Ende abgerundet und 1,8 mm lang. Hintertarsus $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie die Schiene. 2.—5. Glied der Hinterbeine $1\frac{2}{3}$ des Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn halb so lang wie der Metatarsus.

Stigma groß, mit fast geradem äußeren Hinterrand. Areola mäßig breit, ungestielt, trapezoid. Nervus recurrens

gleichmäßig gebogen, das vordere Fenster ganz am Vorderende, das hintere in der Mitte. Die Discocubitalader an dem mäßig kurzen Aderstummel nicht winklig. Der Cubitus am Ende der Brachialzelle nicht winklig gebogen, sondern ganz flach sich nach hinten neigend. Nervulus etwas postfurkal und etwas schräg.

Gesicht und Clypeus gelblich. Fühler schwärzlichbraun. Stemmaticum schwarz. Hinterhaupt hell rostgelb, Randsaum an den Augen gelb. Thorax hell rostgelb. Abdomen ein wenig dunkler rostgelb. Beine hell rostgelb, Hinterschenkel rostbräunlich. Flügel hyalin, Adern dunkelbraun, Stigma schwarzbraun. Membran stark grün bis rot irisierend.

Körperlänge 17½ mm.

Vorderflügellänge 14 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,1 mm.

,, ,, Hintertarsus 7,3 mm.

West-Java: Pengalengan. 4000' Fuß. 1893. 1 ♂ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus javanus Szépl. 1907.

Paniscus javanus Szépligeti, Notes on Leyden Museum. Vol. XXIX. 1907, pag. 258. ♂♀ (Java).

♀. Schläfen mäßig stark gewölbt. Gesicht etwas länger als vorn breit, Seiten schwach nach vorn convergierend; geringste Gesichtsbreite 0,8 mm. Leiste zwischen den Fühlern fehlt. Clypeus deutlich geschieden, Vorderrand breit gerundet, in der Mitte etwas eingedrückt. Hintere Ocellen die Augen fast berührend. Fühler etwa von Körperlänge, am Ende stark zugespitzt. 1. Geißelglied 1¼ so lang wie das zweite.

Thorax etwas glatt. Parapsidenfurchen ziemlich kräftig. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren sehr fein und sehr dicht. Propleure mit Spuren von Längs-

riefung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment fein. Mittelsegment in der ganzen Ausdehnung mit kräftigen, sehr dichten Querriefen, die völlig gerade verlaufen (in der Medianlinie sind ca. 24 zu zählen); die beiden Cristulae schwach, aber deutlich. 1. Abdominalsegment schlank, nicht ganz $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite; Luftloch eine Spur vor dem Ende des ersten Drittels. Legerohr 3,4 mm lang. Hintertarsus $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie die Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied $1\frac{1}{2}$ so lang wie der Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn halb so lang wie der Metatarsus.

Stigma ziemlich groß, äußerer Hinterrand fast gerade. Areola oben kurz gestielt, rhombisch, außen mit kurzem blassen Aderanhang. Nervus recurrens gleichmäßig stark gebogen, oberes Fenster am vorderen Ende, hinteres Fenster in der Mitte. Die Discocubitalader an dem relativ langen Aderstummel schwach winklig. Der Cubitus am Außenende der Brachialzelle nicht winklig gebogen, ziemlich flach sich nach hinten neigend, aber etwas stärker als bei *P. pengalenganus*. Nervulus ziemlich stark postfurcal, ziemlich senkrecht zwischen den beiden Adern, vorn aber nach innen umgebogen und etwas schräg.

Gesicht und Clypeus gelblich. Fühler schwärzlichbraun. Stemmaticum (Ocellenfeld) schwarz. Hinterhaupt hell rostgelb, Randsaum an den Augen gelb. Thorax hell rostgelb, mittlerer Teil des Rückenschildes schwach gebräunt. Abdomen dunkel rostbraun. Beine hell rostgelb. Klauen schwarz. Flügel hyalin mit schwach bräunlicher Trübung. Adern und Stigma braun mit schwach gelblichem Ton. Membran rot bis grün irisierend.

Körperlänge $16\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügellänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,1 mm.

„ „ Hintertarsus 7 mm.

Sumatra: Soekaranda. 1 ♀. Dr. H. Dohrn.

Paniscus rimosus nov. spec.

♀. Diese Art steht dem *P. javanus* Szépl. sehr nahe und unterscheidet sich durch folgendes:

In der Mitte der Mesopleure eine größere Stelle mit deutlicher Querriefung. Die beiden Cristulae des Mittelsegmentes sehr kräftig. 1. Geißelglied $1^1/_3$ so lang wie das zweite. 1. Abdominalsegment $1^2/_3$ mal so lang wie das zweite. Legerohr 3,6 mm lang. Hintertarsus $1^1/_5$ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied etwas länger als der Metatarsus. Areola ungestielt, außen ohne Aderstummel. Nervus recurrens in den hinteren $^2/_3$ fast gerade, im vorderen Drittel stark nach innen umgebogen; vorderes Fenster am Vorderende, hinteres hinter der Mitte. Discocubitalader an dem winzigen Aderstummel kaum winkelig. Cubitus am Ende der Brachialzelle etwas winklig gebogen. Nervulus ziemlich stark postfurcal und schräg.

Kopf rostgelb, Augen vorn und hinten schwach gelblich gesäumt. Stemmaticum schwarz. Fühler dunkel rostbraun, Basalviertel rostgelb. Thorax und Abdomen lebhaft rostfarben. Legescheiden dunkel rostbraun. Flügel hyalin, Stigma hell braungelb, Adern braun. Membran grün bis rot irisierend.

Körperlänge 17—18 mm.

Vorderflügellänge $13^1/_2$—14 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,6 mm.

„ „ Hintertarsus 7—7,4 mm.

West-Java: Pengalengan. 4000 Fuß hoch. 1893. 2 ♀ (durch Fruhstorfer).

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus scissulatus nov. spec.

♀. Diese Art steht dem *P. javanus* Szépl. nahe und unterscheidet sich durch folgendes:

Mittelsegment mit sehr feiner (fast microscopisch feiner) geraden Querriefung; sie ist viel dichter und viel

feiner als bei *P. javanus*, und in der Mitte zählt man viel mehr Querriefen als bei ihm (nahezu doppelt so viel); die Riefen sind viel weniger scharf und daher nicht sehr deutlich. Die beiden Cristulae scharf. 1. Geißelglied $1^{1}/_{3}$ so lang wie das zweite. 1. Abdominalsegment $1^{2}/_{3}$ mal so lang wie das zweite. Legerohr 3,8 mm lang. (Vom Hintertarsus ist nur das 1. Glied vorhanden.) Areola ungestielt und außen ohne Aderstummel. Nervus recurrens schwach gebogen, vorn stark gebogen; vorderes Fenster am Ende, hinteres Fenster in der Mitte. Discocubitalader an dem winzigen Aderstummel kaum winklig. Cubitus am Außenende der Brachialzelle stark winkelig gebogen. Nervulus mäßig stark postfurcal, Abstand kaum halb so groß wie die Länge des Nervulus.

Der ganze Körper (mit den Fühlern) rostgelb, Augen vorn und hinten schwach gelblich gesäumt. Stemmaticum schwarz. Legescheiden dunkel rostbraun. Flügel hyalin. Adern gelblichbraun. Stigma hell braungelb. Membran. grün bis rot irisierend.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügellänge 13 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,1 mm.

West-Java: Tengger-Gebirge. 4000 Fuß hoch. 1890. 1 ♀ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus truncativenosus nov. spec.

♀. Schläfen stark nach hinten gerichtet. Hinterhauptsleiste kräftig. Gesicht ungefähr so lang wie breit, Seiten ein wenig nach vorn convergierend; in der Mitte etwas erhoben; Leiste zwischen den Fühlern fehlt. Clypeus geschieden, vorn im mittleren Teile abgestutzt und in der Mitte etwas eingedrückt. Hintere Ocellen sehr wenig vom Augenrand abstehend. Fühler dünn, zweites Geißelglied wenig kürzer als das erste.

Thorax matt, ein wenig geglättet. Parapsidenfurchen nicht sehr scharf, vorn schärfer. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren sehr fein und dicht; Propleure mit Spuren von Längsriefung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment mäßig kräftig. Mittelsegment mit sehr dichten geraden Querriefen, in der Mitte zählt man etwas über 30; die beiden Cristulae kräftig und ziemlich lang. 1. Abdominalsegment ca. $1^2/_3$ vom zweiten; Luftloch eine Spur vor dem Ende des 1. Drittels und auf einem deutlichen Höcker. Legerohr 3 mm lang. Hintertarsus $1^1/_3$ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied $1^1/_4$ des Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn die Hälfte des Metatarsus.

Stigma mit schwach convexem äußeren Hinterrand. Areola mäßig breit, vorn mit Spuren eines Stieles, trapezoid, aber die innere Hinterseite wesentlich kürzer als die stark abgeblaßte äußere Hinterseite. Nervus recurrens etwas über der Mitte ziemlich kräftig winklig gebogen und an dieser Stelle außen mit einem kurzen Außenstummel; vorderes Fenster am Vorderende, hinteres Fenster hinter der Mitte. Discocubitalader an dem sehr kurzen Aderstummel kaum winklig gebogen. Der Cubitus am Außenende der Brachialzelle mäßig stark winklig gebogen. Nervulus stark postfurcal, schräg, sehr wenig gekrümmt.

Rostgelb, Gesicht und hinterer Augensaum ein wenig gelblich. Fühler mit Ausnahme der beiden Basalglieder dunkel rostfarben. Stemmaticum (Ocellenbasis) schwarz. Legescheiden braun. Klauen dunkelbraun. Flügel hyalin, Adern dunkelbraun, Costa und Stigma schwarzbraun. Membran grün bis rot irisierend.

Körperlänge 14 mm.

Vorderflügellänge $12^1/_4$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3 mm.

„ „ Hintertarsus 6 mm.

West-Java: Pengalengan. 4000 Fuß hoch. 1893. 1 ♀ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus felix Strand 1911 **var. luteostigma** Str. 1911.

Paniscus felix var. luteostigma Strand, Mitt. Zool. Mus. Berlin, V. Bd., 3. Heft (1911), pag. 489 (Brit. Ost-Afrika).

Eritrea: Asmara, Juli 1908. 1 ♂, 1 ♀ gesammelt von Kristensen.

Paniscus madagascariensis nov. spec.

♂. Schläfen ziemlich stark nach hinten gerichtet, ziemlich schmal. Hinterhauptsleiste kräftig. Gesicht wenig länger als breit, Seiten kaum nach vorn convergierend; in der Mitte schwach erhoben; Leiste zwischen den Fühlern nicht sehr deutlich. Clypeus kurz, nicht scharf geschieden, vorn breit gestutzt und schwach eingedrückt. Hintere Ocellen den Augenrand fast tangierend. Fühler mäßig dünn, Spitzenhälfte allmählich zugespitzt; erstes Geißelglied etwas länger als das zweite.

Thorax matt mit schwachem Glanz. Parapsidenfurchen mäßig scharf. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren sehr fein und ziemlich dicht; Propleure mit Spuren von Längsriefung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment fehlt fast völlig, nur in Spuren angedeutet. Mittelsegment mit feinen, sehr dichten geraden Querriefen, in der Medianlinie sind etwa 22 zu zählen, Pubescenz etwas dichter und länger als bei den anderen Arten; hinten eine ziemlich breite glatte Stelle. 1. Abdominalsegment $1^2/_3$ vom zweiten; Luftloch auf flachem Höcker und eine Spur hinter dem Ende des ersten Drittels. Valvulae des ♂ breit und ziemlich kurz, unten am Ende flach abgerundet, oben ziemlich eckig abgerundet. Längerer Hinterschienensporn ein wenig länger als die Hälfte des Metatarsus.

Hell rostgelb, Hinterleibspitze leicht gebräunt; Fühler rostbraun. Stemmaticum schwarz. Die Grenze zwischen 2. Trochanter und Schenkel der Hinterbeine braun. Flügel hyalin. Adern gelbbraun, Stigma braungelb. Membran lebhaft grün bis rot irisierend.

Körperlänge 14½ mm.

Vorderflügellänge 11 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,6 mm.

Madagascar: Ambodimanga, März 1906. 1 ♂ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus coriarius nov. spec.

♀. Schläfen stark steil nach hinten gerichtet. Hinterhauptsleiste ungewöhnlich kräftig und fast nach außen gerichtet; Abstand der hinteren Ocellen von ihr ungefähr ½ Ocellendurchmesser. Gesicht ein wenig länger als breit, Seiten deutlich nach vorn convergierend. Gesicht in der Mitte etwas erhaben; Leiste zwischen den Fühlern fehlt. Clypeus geschieden, vorn in der Mitte abgestutzt. Hintere Ocellen sehr wenig vom Augenrand abstehend. Fühler dünn, an der Spitze wenig zugespitzt; erstes Geißelglied etwas länger als das zweite.

Thorax matt, etwas geglättet, besonders das Rückenschild. Parapsidenfurchen vorn scharf, in der hinteren Hälfte sehr schwach. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren außerordentlich fein und ziemlich dicht; Propleure mit Spuren von Längsriefung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment fehlt fast völlig, nur hinten eine Spur erkennbar. Mittelsegment etwas körnig rauh, lederartig, ohne Spuren von Riefung, etwas mehr als das Hinterdrittel poliert glatt; Cristulae kräftig. 1. Abdominalsegment 1⅔ vom zweiten; Luftloch etwas vor dem Ende des ersten Drittels, keine Spur eines Luftlochhöckers. Legerohr 2,8 mm.

Hintertarsus 1 1/3 der Schiene. 2. 5. Hintertarsenglied 1 1/2 des Metatarsus. Längerer Hinterschienensporn etwas länger als die Hälfte des Metatarsus.

Stigma mit fast geradem äußeren Hinterrand. Areola breit, trapezoid, ohne Aderstummel. Nervus recurrens sehr schwach gebogen, vorn etwas mehr, hinten fast gerade; hinteres Fenster hinter der Mitte. Discocubitalader an dem winzigen Aderstummel kaum winklig gebogen. Cubitus am Außenrande der Brachialzelle stark winklig gebogen. Nervulus ziemlich stark postfurcal und fast senkrecht.

Rostgelb, Legescheiden und Fühler ohne die beiden Basalglieder dunkelbraun. Stemmaticum schwarz. Flügel hyalin mit sehr schwach bräunlichem Ton, ein verwaschener Außenrandsaum, kaum 1/6 der Flügellänge breit, blaßbraun. Stigma und Adern schwarzbraun. Membran schwach grün bis rot irisierend.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügellänge 16 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,7 mm.

„ „ Hintertarsus 6,6 mm.

Columbien. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus geminatus (Say 1828).

Diese aus Nord- und Mittelamerika bekannte Art liegt auch aus Südamerika vor.

Costa Rica. 1 ♂ gesammelt von H. Schmidt.

Columbien: Rio Magdalena. 1 ♂, 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

„ Hacienda Pehlke. April bis Juni 1908. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Amazonas: Obidos. 1 ♂ gesammelt von Hoffmanns.

Stemmaticum rostbraun. Mittelsegment dicht punktiert, körnig rauh, ohne Querriefen.

Paniscus rufus Brullé 1846.

Rostgelb. Stemmaticum schwarz. Gesicht und hinterer Augenrand gelb. Fühler mit Ausnahme der beiden Basalglieder dunkel rostbraun. Nervus recurrens gleichmäßig gebogen, am Ende des 2. Drittels am meisten. Nervulus postfurcal und fast senkrecht. Stigma mehr oder weniger hell braungelb. Mittelsegment mit sehr feinen dichten Querriefen (ca. 22), hinten ziemlich glatt. Hintertarsus von der Färbung der Beine. 1. Abdominalsegment 1½ des zweiten; Luftloch am Ende des ersten Drittels. Hintertarsus 1⅓ (beim ♂ 1⅙) der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied 1½ (beim ♂ 1⅓) des Metatarsus. Der Ocellenabstand von der Hinterhauptsleiste ist beim ♂ ⅔, beim ♀ 1 Ocellendurchmesser.

Körperlänge: ♂ 13—17 mm, ♀ 12—12½ mm.

Vorderflügellänge: ♂ 10—11¾ mm, ♀ 10 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes: ♂ 2,5—2,8 mm, ♀ 2,7 mm.

,, ,, Hintertarsus: ♂ 5,6 mm, ♀ 5,2 mm.

Columbien. 2 ♂ gesammelt von E. Pehlke.

Mexico: Chiapas, 20. 9. 1907. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Ecuador: Bucay, Juni 1905. 1 ♀ gesammelt von Dr. Ohaus.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

var. flavitarsis nov.

Ein ♀ mit blaß gelblichen Hintertarsen unterscheidet sich von *P. rufus* durch den geringen Ocellenabstand von der Hinterhauptsleiste, der nur kaum ½ Ocellendurchmesser beträgt (gegen 1 Ocellendurchmesser beim ♀ von *P. rufus*). Ocellen ein wenig größer. Da alle übrigen Maße mit *P. rufus*

übereinstimmen, so dürfte diese Form nur als Varietät aufzufassen sein.

Körperlänge 12 mm.

Vorderflügellänge $11\frac{1}{2}$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,6 mm.

„ „ Hintertarsus $5\frac{1}{2}$ mm.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Paniscus rectivena nov. spec.

♂. Diese Art steht *P. rufus* Br. nahe und unterscheidet sich durch folgendes:

Nervus recurrens fast gerade, hinteres Fenster dicht hinter der Mitte. Discocubitalader an dem fast verschwindenden Aderstummel ohne Winkel. Areola schmal, die beiden äußeren Seiten bilden fast eine gerade Linie. Mittelsegment mit ca. 25 feinen Querriefen. 1. Abdominalsegment $1\frac{1}{2}$ des zweiten. Hintertarsus $1\frac{1}{4}$ der Schienen. 2.—5. Hintertarsenglied $1\frac{1}{3}$ des Metatarsus. Velvulae des ♂ lang und ziemlich schlank (1,4 mm lang).

Blaß rostgelb. Stemmaticum dunkelbraun. Rückenschild mit 3 braunen Längsstriemen, die mittlere hinten, die seitlichen vorn verkürzt. Abdomen hinten und oben etwas dunkler rostgelb. Fühler mit Ausnahme der 2 Basalglieder dunkler rostfarben. Flügel hyalin, Adern braun, Stigma und Costa hell rostgelb. Membran stark rot bis grün irisierend.

Körperlänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügellänge 11 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,8 mm.

„ „ Hintertarsus 6 mm.

Brasilien: Espiritu-Santo. 1 ♂ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus obliquetransversalis nov. spec.

♀. Diese Species unterscheidet sich von *P. rufus* Br. durch folgendes:

Nervulus stark von vorn innen nach hinten außen schräg gestellt. Mittelsegment bis zum Hinterrand mit Querriefen, in der Medianlinie zählt man ungefähr 32. Nervus recurrens im vorderen Drittel stark umgebogen, sonst schwach gebogen. 1. Abdominalsegment 1½ des zweiten. 2.—5. Hintertarsenglied 1⅓ des Metatarsus.

Hell rostgelb, ebenso die Fühler. Stemmaticum schwarz. Legescheiden rostbraun. Flügel hyalin, Adern schwarzbraun. Stigma und Costa hell ockergelb.

Körperlänge 15½ mm.

Vorderflügellänge 13 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3 mm.

„ „ Hintertarsus 6½ mm.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus parviareolatus nov. spec.

♂. Diese Species unterscheidet sich von *P. rufus* Br. durch folgendes:

Nervulus interstitial, gerade und senkrecht. Nervus recurrens gleichmäßig gebogen. Areola schmal, die beiden äußeren Seiten bilden fast eine gerade Linie. Discocubitalader bildet an dem fast unmerklichen Aderstummel kaum einen Winkel. Cubitus am Außenende der Brachialzelle stark gebogen.

Mittelsegment hinten nicht geglättet, sondern etwas rauh; Cristulae setzen sich in ein Querleistchen fest, das seitlich etwas stärker ist als die übrigen. 1. Abdominalsegment kaum 1½ des zweiten. Hintertarsus 1⅓ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied wenig länger als der Metatarsus.

Hell rostgelb. Stemmaticum schwarz. Fühler dunkel rostbraun, Basalviertel rostgelb. Abdominalspitze kaum etwas angedunkelt. Flügel hyalin, Adern und Stigma dunkelbraun, Costa braungelb.

Körperlänge 13 mm.

Vorderflügellänge 10 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2,1 mm.

,, ,, Hintertarsus 5,2 mm.

M e x i c o : Chiapas, 15. November 1907. 1 ♂ gesammelt von L. C o n r a d t.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus strigatus nov. spec.

♂. Diese Species steht dem *P. parviareolatus* nahe und unterscheidet sich von *P. rufus* Br. durch folgendes:

Nervulus interstitial, gerade und senkrecht. Nervus recurrens gleichmäßig gebogen. Areola auffällig schmal, klein und kurz, vorn gestielt. Stiel fast so lang wie die Areola, die beiden äußeren Seiten bilden eine gerade Linie, so daß die Areola schmal dreieckig ist. Discocubitalader bildet an dem fast unmerklichen Aderstummel keinen Winkel. Cubitus am Außenende der Brachialzelle mäßig stark gebogen. Mittelsegment hinten schwach geglättet; Cristulae fehlen gänzlich. 1. Abdominalsegment $1\frac{1}{2}$ des zweiten. Hintertarsus $1\frac{1}{4}$ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied $1\frac{1}{3}$ des Metatarsus.

Hell rostgelb, ebenso das Stemmaticum. Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes dunkel rostbraun. Rückenschild mit 3 breiten braunen Längsstriemen, die mittlere hinten, die seitlichen vorn verkürzt. Flügel hyalin, Adern braun, Stigma und Costa (einwärts und auch auswärts des Stigma) hell ockergelb.

Körperlänge 10 mm.

Vorderflügellänge $8\frac{1}{2}$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 2 mm.

,, ,, Hintertarsus 4¹/₄ mm.

Mexico: Chiapas, 26. August 1907. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus columbianus nov. spec.

♀. Schläfen stark steil nach hinten gerichtet. Hinterhauptsleiste ungewöhnlich kräftig, Abstand der hinteren Ocellen von ihr ungefähr ½ Ocellendurchmesser. Gesicht so lang wie breit, Seiten parallel; längs der Medianlinie etwas erhaben; zwischen den Fühlern stark eingedrückt und ohne Längsleiste. Clepeus geschieden, vorn abgerundet und im mittleren Teil breit abgestutzt. Hintere Ocellen sehr wenig vom Augenrand abstehend. Fühler dünn, die Spitze stark verdünnt; erstes Geißelglied 1½ des zweiten.

Thorax matt, Rückenschild sehr schwach glänzend. Parapsidenfurchen ziemlich scharf. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren fein, kräftig und sehr dicht, Propleuren mit etwas Längsriefung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment unscharf, vorn scharf. Mittelsegment sehr rauh; die Sculptur besteht aus dichten Querriefen, die mit winzigen Längsleistchen ausgefüllt sind, so daß eine sehr feine, fast netzartige Struktur erscheint, die auch etwas den Eindruck von sehr dichter, etwas rauher Punktierung macht; ganz hinten glatt; Cristulae kräftig. 1. Abdominalsegment 1⅔ des zweiten; Luftloch am Ende des ersten Drittels; Höcker undeutlich. Legerohr 2,8 mm lang. Längerer Hinterschienensporn nicht ganz die Hälfte des Metatarsus.

Stigma flach, äußerer Hinterrand gerade. Areola rhombisch, vorn mit Spuren eines Stiels, ohne Aderstummel. Nervus recurrens fast gerade, vorderes Drittel stark umgebogen, hinteres Fenster dicht hinter der Mitte. Disco-

cubitalader an dem mehr oder weniger kurzen Aderstummel ein wenig winklig. Cubitus am Außenrande der Brachialzelle ziemlich stark winklig gebogen. Nervulus ziemlich stark postfurcal, fast gerade und senkrecht.

Lebhaft rostfarben; ebenso der Fühler, nur das Spitzendrittel schwärzlich. Stemmaticum rostfarben. Legescheiden etwas dunkler. Flügel hyalin. Adern schwarzbraun, in der Außenhälfte gelbbraun. Stigma hell braungelb. Membran lebhaft grün bis rot irisierend.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügellänge 12 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 3,2 mm.

Columbien. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus fractivena nov. spec.

♀. Diese Species steht dem *P. columbianus* n. sp. nahe und unterscheidet sich durch folgendes:

Nervus recurrens in der Mitte kräftig umgebogen (abgerundet). Nervulus senkrecht, in der Mitte gebogen. Mittelsegment ähnlich sculpturiert, aber es kommen die Querriefen etwas mehr zur Geltung. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment wenig deutlich. Erstes Geißelglied $1\frac{1}{4}$ des zweiten.

Hell rostgelb, ebenso der Fühler. Abdominalspitze etwas rostbräunlich. Stemmaticum hell rostgelb. Legescheiden rostgelb. Flügel hyalin, Adern braun, die der Spitzenhälfte hell rostgelb. Stigma hell ockergelb. Membran außerordentlich rot bis grün irisierend.

Körperlänge $12\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügellänge 10 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes $3\frac{1}{2}$ mm.

„ „ Hintertarsus 5 mm.

Brasilien: Espiritu-Santo. 1 ♀ (durch Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus lucidulus Szépl. 1906.

Paniscus lucidulus Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. IV, 1906, pag. 156 (Bolivien).

Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von H. Schmidt.

Paniscus brasiliensis Szépl. 1906.

Paniscus brasiliensis Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. IV, 1906, pag. 155 (Brasilien).

Die Discocubitalader mit auffällig langem, nach der Flügelwurzel zu gerichteten Ast. Auch sonst mit der Originaldiagnose übereinstimmend, nur ist der Nervulus nicht gleich dem Abstand, sondern bei vorliegendem Stück doppelt so lang wie der Abstand. Nervus recurrens gleichmäßig schwach gebogen, hinteres Fenster in der Mitte. 1. Abdominalsegment ein wenig länger als 1½ des zweiten. Hintertarsus 1⅓ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied fast 1½ des Metatarsus. Hinterleib stark lateral zusammengedrückt, aber doch relativ dick.

Körperlänge nicht ganz 22 mm.

Vorderflügellänge 18 mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes 4⅓ mm.

„ „ Hintertarsus 9 mm.

Guayana: Demerara, Februar—März 1904. 1 ♂ gesammelt von R. Haensch.

Paniscus asper nov. spec.

♂. Schläfen mäßig steil, etwas gewölbt. Hinterhauptskante scharf. Gesicht so lang wie breit, Seiten schwach nach vorn convergierend. Clypeus nicht sehr deutlich geschieden, vorn breit, gerade abgestutzt. Hintere Ocellen den Augenrand tangierend. Fühler dünn, am Ende all-

mählich zugespitzt; erstes Geißelglied ein kurzes Stück länger als das zweite.

Thorax matt. Parapsidenfurchen mäßig scharf. Scutellumrand kräftig. Punktierung der Pleuren fein, aber kräftig und sehr dicht. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment ziemlich undeutlich. Mittelsegment rauh, dicht körnig punktiert; Cristulae ziemlich kräftig mit kräftiger Ecke. 1. Abdominalsegment ein wenig länger als $1\frac{1}{2}$ der Länge des zweiten; Luftloch am Ende des ersten Drittels auf Höcker. Valvulae des ♂ relativ breit und kurz. Hintertarsus $1\frac{1}{3}$ der Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied $1\frac{1}{3}$ der Metatarsus.

Äußerer Hinterrand des Stigma gerade. Areola rhombisch. Nervus recurrens vorn stark umgebogen; hinteres Fenster hinter der Mitte. Discocubitalader ohne Aderstummel und ohne Winkel. Cubitus am Außenende der Brachialzelle ganz flach gebogen. Nervulus ein kurzes Stück postfurcal, fast gerade und senkrecht.

Rostgelb, ebenso die Fühler. Stemmaticum rostbraun. Flügel hyalin. Augen schwarz mit grünem Glanz. Adern braungelb, Stigma hell rostgelb. Membran lebhaft grün bis rot irisierend.

Körperlänge 12 mm.

Vorderflügellänge $9\frac{1}{4}$ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes $2\frac{3}{4}$ mm.

„ „ Hintertarsus $5\frac{1}{2}$ mm.

Cuba. 1 ♂.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Paniscus lugubris Spin. 1851.

Chile. 5 ♂.

Prosthodocis nov. gen.

Typus: *Pr. antefurcalis* (Szépl. 1909), Ost-Afrika.

Von *Paniscus* unterscheidet sich diese Gattung durch die Stellung des Nervulus, der antefurcal steht.

Prosthodocis antefurcalis (Szépl. 1909).
Paniscus antefurcalis Szépligeti.

Deutsch Ost-Afrika: Nyembe, 1911. 1 ♀ gesammelt von Hammerstein.

Dieses Exemplar gehört zu der Varietät var. *clarivertex* Strand.

Prosthodocis scabiosa nov. spec.

♂ ♀. Gesicht ungefähr so lang wie breit, Seiten etwas nach vorn convergierend. Clypeus kurz, wenig abgesetzt, vorn ganz flach gerundet. Hintere Ocellen sehr nahe dem Augenrand. Fühler dünn, Spitze sehr dünn; 1. Geißelglied ca. 1½ des zweiten.

Thorax matt, überall mit einer äußerst feinen und sehr dichten Punktierung. Parapsidenfurchen wenig eingedrückt. Leiste zwischen Metapleure und Mittelsegment fein und rauh körnig unterbrochen. Mittelsegment rauh und ziemlich körnig dicht punktiert; Hinterrandsleiste kräftig; Cristulae mäßig kräftig. 1. Abdominalsegment 1½ des zweiten; Luftloch am Ende des 1. Drittels auf einem kleinen Höcker. Legerohr 3 mm lang. Valvulae des ♂ 1,3 mm lang, mäßig breit. Hintertarsus wenig länger als die Schiene. 2.—5. Hintertarsenglied 1¼ des Metatarsus.

Äußerer Hinterrand des Stigma gerade. Areola breit, die beiden äußeren Seiten treffen sich in ganz flachem Winkel. Discocubitalader an dem winzigen Aderstummel ein wenig winklig. Nervus recurrens gerade, das vordere Drittel stark umgebogen; hinteres Fenster an der Mitte. Cubitus am Außenende der Brachialzelle stark winklig gebogen. Nervulus gerade, senkrecht und ein kurzes Stück antefurcal.

Rostfarben, ebenso die Fühler. Stemmaticum schwarz. Augen vorn und hinten schmal gelblich gesäumt. Flügel hyalin. Adern braun, Costa und die Adern der Spitzen-

hälfte hell braungelb. Stigma hell ockergelblich. Membran in der Außenrandzone querstreifig rot und grün irisierend.

Körperlänge: ♂ 14½ mm, ♀ 17 mm.

Vorderflügellänge: ♂ 12 mm, ♀ 16½ mm.

Länge des 1. Abdominalsegmentes: ♂ 2,4 mm, ♀ 3½ mm.

„ „ Hintertarsus: ♂ 5½ mm, ♀ 6,7 mm.

Columbien. 1 ♂, 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.
